

**Eigenbetrieb
„Städtische Wasserversorgung Renningen“**

A N H A N G

**für das Wirtschaftsjahr 2018
(01.01. bis 31.12.)**

I. Grundsätzliche Angaben

Die Städtische Wasserversorgung Renningen wird auf Grundlage der Betriebssatzung als Eigenbetrieb geführt. Sie unterliegt damit dem Eigenbetriebsgesetz Baden-Württemberg (EigBG).

Nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung (EigBVO) wurden die Gliederungen der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung gemäß den Formblättern 1 und 4 erstellt.

Die Wertansätze der Bilanz zum 31.12.2017 wurden unverändert übernommen.

II. Erläuterungen zu Posten von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Immateriellen Vermögensgegenstände und die Sachanlagen sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet worden. Fremdkapitalzinsen wurden nicht einbezogen.

Den planmäßigen Abschreibungen liegen die wirtschaftlichen Nutzungsdauern zugrunde. Das Sachanlagevermögen wird seit dem Wirtschaftsjahr 2008 einheitlich linear abgeschrieben. Die Anlagenzugänge werden ab dem Monat der Anschaffung bzw. Fertigstellung abgeschrieben.

Geringwertige Anlagegüter bis zu einem Netto-Einzelwert von 800,00 Euro wurden als Aufwand erfasst.

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten ausgewiesen.

Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände sind unter Berücksichtigung des erkennbaren Ausfallrisikos bewertet.

Ertragszuschüsse werden nach der Wasserversorgungssatzung erhoben und, soweit sie den Wirtschaftsjahren 2002 und früher zuzuordnen sind, jährlich mit 5 % der Ursprungsbeträge erfolgswirksam aufgelöst. Wasserversorgungsbeiträge und Hausanschlusskostenersätze, die den Wirtschaftsjahren 2003 ff. zuzuordnen sind, werden entsprechend dem Wahlrecht in § 8 Abs. 3 EigBVO von den Herstellungskosten des Leitungsnetzes abgesetzt

Bei den Rückstellungen sind alle erkennbaren Risiken berücksichtigt. Sie wurden grundsätzlich in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt. Es wurde jedoch aufgrund Unwesentlichkeit auf die Berücksichtigung zukünftiger Lohn- und Gehaltssteigerungen verzichtet.

Die Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag passiviert.

2. Angaben zu Einzelpositionen der Bilanz

a) Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die darauf entfallenden Abschreibungen des Geschäftsjahres sind in der Anlage dargestellt. Die in der Abgangsspalte dargestellten Beträge beinhalten in der Position „Leitungsnetz und Hausanschlüsse“ mit 32.627 Euro als Zuschuss abgesetzte Wasserversorgungsbeiträge und im Übrigen Anlagenabgänge.

b) Forderungen an den Zweckverband Renninger Wasserversorgungsgruppe

Unter dieser Bilanzposition ist der Anspruch aus der Umlagenabrechnung 2018 ausgewiesen.

c) Forderungen an die Stadt

Die Forderungen an die Stadt beinhalten mit 924.506,27 Euro Kassenmehreinnahmen und im Übrigen Verrechnungen mit dem städtischen Haushalt, die sich erst im Rahmen der Abschlusserstellung ergeben haben.

d) Eigenkapital

Das Stammkapital des Eigenbetriebs "Städtische Wasserversorgung Renningen" beträgt zum Bilanzstichtag satzungsgemäß 3.325.083,76 Euro (§ 3 der Betriebssatzung). Im Rahmen der Feststellung des Jahresabschlusses 2017 wurde der Jahresgewinn 2017 zur Tilgung des Verlustvortrags verwendet.

e) Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen haben sich im Wirtschaftsjahr wie folgt entwickelt:

	Stand 01.01. Euro	Zuführung Euro	Auflösung Euro	Verbrauch Euro	Stand 31.12. Euro
Abrechnungsverpflichtungen	3.000,00	3.000,00	0,00	3.000,00	3.000,00
JA-intern	3.000,00	3.000,00	0,00	3.000,00	3.000,00
JA-extern	3.800,00	4.300,00	0,00	3.800,00	4.300,00
ausstehende Baurechnungen	5.000,00	0,00	0,00	0,00	5.000,00
	14.800,00	10.300,00	0,00	9.800,00	15.300,00

f) Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber dem Zweckverband Renninger Wasserversorgungsgruppe beinhalten den Dezemberabschluss auf die Umlagenanforderung für 2018.

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt beinhalten Verrechnungen mit dem städtischen Haushalt, die sich erst im Rahmen der Abschlusserstellung ergeben haben. Darunter der städtische Anspruch auf Konzessionsabgabe in Höhe von rd. 151.368 Euro.

Die Verbindlichkeiten weisen folgende Restlaufzeiten auf:

	Restlaufzeit von mehr als einem Jahr Euro	Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren Euro
- Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	970.000,00	690.000,00
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00	0,00
- Verbindlichkeiten gegenüber dem Zweckverband	0,00	0,00
- Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	0,00	0,00
- Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	0,00

g) Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Im Rahmen der Beteiligung am Zweckverband Renninger Wasserversorgungsgruppe werden die nicht durch Erträge gedeckten Aufwendungen vom Verband auf die Verbandsmitglieder umgelegt. Diese Umlage unterteilt sich in eine vom tatsächlichen Wasserbezug abhängige Betriebskostenumlage und eine vom Wasserbezug unabhängige Festkostenumlage. Im Jahr 2018 betrug die Festkostenumlage für die Wasserversorgung Renningen rd. 395.000 Euro.

3. Angaben zu Einzelpositionen der Gewinn- und Verlustrechnung

Die Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung wurden entsprechend § 277 HGB in der Fassung des BilRUG erfasst.

a) Umsatzerlöse

Die Wasserverbrauchsgebühr lag im Wirtschaftsjahr 2018 unverändert bei 1,64 Euro/m³. Zusätzlich wird von den Verbrauchern eine Grundgebühr gestaffelt nach Zählergröße erhoben. Für den Standardhauswasserzähler (QN 2,5) beträgt diese unverändert 3,79 Euro/Monat und Zähler. Insgesamt beträgt das Gebührenaufkommen aus der Grundgebühr rd. 195.500 Euro für 2018.

b) Materialaufwand - Personalaufwand

Der Eigenbetrieb beschäftigt kein eigenes Personal. Anfallende Arbeiten wurden soweit nicht an Fremdfirmen vergeben, vom städtischen Bauhof erledigt. Hierfür wurden in 2018 Aufwendungen für rd. 5.000 Arbeitsstunden verrechnet.

c) Konzessionsabgabe

Seit dem Geschäftsjahr 2011 hat der Eigenbetrieb Konzessionsabgabe an die Stadt zu bezahlen. Für das Jahr 2018 errechnet sich eine Konzessionsabgabe in Höhe von 151.368 Euro.

d) Zinsen

Der auf die Wasserversorgung entfallende Anteil der Einheitskasse war in 2018 durchgängig positiv. Von der Stadt wurden dafür Zinsen in Höhe von rd. 6.600 Euro an die Wasserversorgung gezahlt.

Als Zinsaufwendungen werden ausschließlich Fremdkapitalzinsen ausgewiesen.

III. Ergänzende Angaben

1. Wahrnehmung der Organfunktionen

Gemäß § 4 der Betriebssatzung sind die Organe des Eigenbetriebs der Gemeinderat, der Bürgermeister und der Betriebsleiter.

Zur Betriebsleiterin wurde die Fachbeamtin für das Finanzwesen bestellt.

2. Aufwendungen für Organe

Eine besondere Vergütung für die Tätigkeit der Organe wurde nicht gezahlt. Der Eigenbetrieb erstattet lediglich einen Verwaltungskostenbeitrag entsprechend der zeitlichen Inanspruchnahme der Bediensteten.

3. Personal

Dem Eigenbetrieb ist laut Stellenübersicht kein eigenes Personal zugeordnet. Lediglich für Ablesedienste werden Aushilfen beschäftigt.

4. Beteiligungen

Die Städtische Wasserversorgung Renningen ist am Zweckverband Renninger Wasserversorgungsgruppe bezogen auf die eingezahlten Kapitalanteile mit 62,76% beteiligt. Zum 31.12.2018 beträgt das Eigenkapital des Zweckverbandes 2.515.407,67 Euro. Der Verband arbeitet satzungsgemäß nach dem Aufwanddeckungsprinzip.

5. Nachtragsbericht

Nach Abschluss des Wirtschaftsjahres 2018 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten.

5. Ergebnisverwendung

Das Wirtschaftsjahr 2018 schließt mit einem Jahresgewinn von 57.744,34 Euro ab. Es wird vorgeschlagen, den Jahresgewinn zur Tilgung des Verlustvortrags zu verwenden.

Renningen, den 07.11.2019

Eigenbetrieb
Städtische Wasserversorgung Renningen



Carmen Lörcher (Betriebsleiterin)